



ASIEN/IRAK - Appell der katholischen Bischöfe: Wir müssen auf die zerstörerische Gewalt in unserem Land reagieren

Bagdad (Fides) – Mit der derzeitigen dramatischen Lage im Irak befassten sich die katholischen Bischöfe des Landes im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung. Am Rande des Treffens forderten sie die Christen des Landes und alle Bürger des Landes zu einer Reaktion auf, angesichts der sektiererischen Gewalt und der Konfrontation zwischen politischen Fraktionen, die das Land erneut in ein Chaos stürzen. Die Schlussbotschaft zu der Tagung, zu der die katholischen Bischöfe am gestrigen 25. Februar in der chaldäische St- Josephs-Kathedrale in Bagdad zusammen gekommen waren, wurde auch an die Polizeibehörden des Landes und an Vertreter der Regierung und der Institutionen verschickt.

In ihrem dringlichen Appell formulieren die Bischöfe einige Empfehlungen. Alle Christen sollen während der Fastenzeit für den Frieden und die Sicherheit des Landes beten. Die Politiker und Vertreter der Gesellschaft fordern die Bischöfe zu einem Dialog im Bemühen um eine rasche Lösung der aktuellen Krise und Vermeidung einer weiteren Verbreitung der Gewalt auf. Die irakischen Staatsbürger, die ihr Land infolge von Instabilität und Konflikten in den vergangenen Jahren verlassen haben, bitten die Bischöfe um eine Rückkehr in die Heimat. Die Bischöfe befassen sich auch mit der Situation in Syrien und wünschen eine baldige Freilassung der beiden Bischöfe und der Schwestern aus Malulu, die während des Bürgerkriegs verschleppt wurden. Nicht zuletzt danken die Bischöfe auch Papst Franziskus für sein Engagement für die Kirche, die Welt und den Frieden in allen Konflikt- und Kriegsgebieten, und fordern alle Christen auf, im Land zu bleiben und auch in schwierigen Zeiten Zeugnis vom eigenen Glauben abzulegen.

Erstmals nahmen an der Versammlung der katholischen Bischöfe des Irak auch die Ordensoberen der im Land vertretenen religiösen Kongregationen teil. Im Rahmen des Treffens wurde der chaldäische Weihbischof von Bagdad, Shlemon Warduni, zum neuen Sekretär der Versammlung gewählt. Ihm wird der syrisch-katholische Erzbischof von Bagdad helfend zur Seite stehen. (GV) (Fides 26/2/2014).